

Z

Kriegskunst

in Wort und Bild

**Reichsstelle
zur Förderung des deutschen Schrifttums**
Bankkonto: Dr. Fritz Beck und Diskonto-Gesellschaft
Erpplittstraße 8, Berlin W 2, GutsMuths Markt 20
Telefonnummer: Berlin Nr. 1549

Berlin W 2, den 8. Januar 1937.
Danzelburger Str. 79
Berlin W 2 1556
Schz.

Zeitschriften-Gutachten für Verleger
"Kriegskunst in Wort und Bild"

Verlag Offene Worte, Berlin.

Die Zeitschrift vermittelt in leicht faseliger Form für jedermann wehrpolitisches, kriegsgeschichtliches, taktisches und strategisches Wissen. Die in jeder Nummer eingangs gebotenen Kurzberichte aus dem Weltkrieg, in deren Mittelpunkt jeweils ein Frontkämpfer und dessen Heldentum stehen, sind besonders geeignet, in der jungen Generation den Willen zu gleichem Heroismus zu wecken. Ein Überblick über den Verlauf des Weltkrieges gibt, unterstützt durch einfache und klare Kartenskizzen, in knappster Form eine anschaulich-einprägsame "kleine Kriegsgeschichte". Die reiche Bebilderung verlebendigt, in ausgezeichneter Weise die behandelten Fragen. Die Zeitschrift wirkt bewusst erzieherisch im nationalsozialistischen und soldatischen Sinne. Die Zeitschrift verdient warme Empfehlung und weite Verbreitung in allen Verbänden.



Lesen Sie, bitte, das nebenstehende Gutachten über die Zeitschrift »Kriegskunst in Wort und Bild«!

Die Zeitschrift erscheint monatlich einmal, ein Jahrgang umschließt also 12 Hefte, deren erstes im Oktober herauskommt. Jahresbezug RM 4.60 (Inland).

Dem ersten Heft jedes Jahrganges liegt eine für Jahresbezieher kostenlose, wertvolle Geländekarte für Aufgabenlösungen bei.

Jetzt ist es höchste Zeit,

für diese hochwichtige Ausbildungszeitschrift zu werben. Bezieher sind neben der Wehrmacht die zahlreichen Reserveoffiziere und -anwärter.

Erfassen Sie diese Kreise in Ihren Orten!

Werbehefte stehen auf Anfordern zur Verfügung.